

# Inhalt

Vorwort von Dr. Jackson	9
Einleitung	12

## *Eins*

### *Zum Begriff Kinderphilosophie* **14**

Was ist Philosophie?	14
Zur Bedeutung des Philosophierens	15
Was ist Kinderphilosophie?	16
Grundpfeiler des Philosophierens mit Kindern	17
Die „Überlegenheit“ der Kinder beim Philosophieren	20
Die Bedeutung der Frage beim kinderphilosophischen Gespräch	21
Was ist eine philosophische Frage?	22
Die Bedeutung philosophischer Fragen	23
Der universelle Charakter philosophischer Fragen	24
Wie wird aus einer nicht philosophischen eine philosophische Frage?	24
Zur Entstehung der Kinderphilosophie	25
Unterschiede in der Methode M. Lipmans und T. E. Jacksons	26
Nachdenken: Selbstdenken versus Hinterherdenken	30
Ziele der Kinderphilosophie nach Dr. Jackson	34
Übersicht über die Ziele der Kinderphilosophie	36

## *Zwei*

### *Die Methode der Kinderphilosophie nach Dr. Jackson* **38**

Voraussetzungen beim Philosophieren mit Kindern: „Fröhliches Forschungsteam“	38
Das Umsetzen der Grundvoraussetzungen in die Praxis	41
„Plain Vanilla“	43
Die „Werkzeugkiste für schlaue Denker“	51
Das Werkzeug „G“ (Grund)	55
Das Werkzeug „W“ (Was meinst du mit ...?)	60
Das Werkzeug „A“ (Annahme)	63

Das Werkzeug „F“ (Folgerung)	66
Das Werkzeug „S“ (Stimmt das?)	71
Das Werkzeug „B“ (Beispiel)	72
Das Werkzeug „GB“ (Gegenbeispiel)	74
„Ffs“ mit Beispielen	75
Synonyme	76
„Daumensprache“ als Gesprächsreflexion	78
Mögliche Kriterien	79
Verhalten der Kinderphilosophin/des Kinderphilosophen	87
Die organisatorische Situation	87
Umgang mit entwicklungsbedingten Intelligenzunterschieden	88
Umgang mit dem Autoritätsdenken der Kinder	89
Verantwortung des Kinderphilosophen/ der Kinderphilosophin hinsichtlich inhaltlicher Fehler	91
Was tun beim Auftauchen zu persönlicher Themen?	93

## *Drei*

<i>Analyse kinderphilosophischer Gespräche</i>	<b>96</b>
Gesprächsskizze eines hawaiianischen Kindergartenteams	97
Analyse der Gesprächsskizze eines hawaiianischen Kindergartenteams	109
Gesprächsverlauf	110
Analyse persönlichkeitsbildender Aspekte	110
Analyse sozialer Aspekte	115
Analyse logischer Aspekte	123
Analyse philosophischer Aspekte	125
Gesprächsskizze eines Innsbrucker Teams	127
Analyse der Gesprächsskizze eines Innsbrucker Teams	131
Weiterentwicklung der kinderphilosophischen Methode Dr. Jacksons	134

## *Ansblick*

	<b>136</b>
Literatur	137
Danksagung	141